Mitteilungsblatt

Studienjahr 2013/14 ausgegeben am 5. Februar 2014 8. Stück

Kundmachungen

76. Neues Rektorat, Kundmachung.

77. Zusammensetzung der entscheidungsbefugten Kollegialorgane in Studienangelegenheiten gem § 25 Abs 1 Z 10 UG / Bereich Instrumentalstudium.

78. Zusammensetzung der entscheidungsbefugten Kollegialorgane in Studienangelegenheiten gem § 25 Abs 1 Z 10 UG / Bereich Lehramtsstudium.

79. Einteilung des Studienjahres 2014/15 der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Offene Stellen

80. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Sprachgestaltung am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

81. Ausschreibung der Stelle einer Studienassistentin/eines Studienassistenten am Institut für Popularmusik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

82. Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Post-Doc-Stelle) am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

83. Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle) am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

84. Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle) am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

85. Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle) am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

86. Ausschreibung der Stelle Digital Asset Management und AV-Produktion im Zentralen Informatikdienst der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

87. Ausschreibung der Stelle einer Referentin/eines Referenten im Büro der Vizerektorin für Außenbeziehungen/Büro der Universitätsleitung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

88. Ausschreibung der Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs an der Abteilung für Gebäude und Technik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Berufungskommissionen

89. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Horn (NF Willibald Janezic).

90. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Sprachgestaltung (NF Hubertus Petroll).

91. Mitteilung gemäß § 98 Abs 3 UG betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission.

92. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Klavier - Vokalbegleitung (NF David Lutz).

93. Mitteilung gemäß § 98 Abs 3 UG betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission.

94. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Klavier (NF Michael Krist).

95. Mitteilung gemäß § 98 Abs 3 UG betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission.

96. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Violine (NF Lieke Te Winkel).

97. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Gitarre (NF Melitta Heinzmann).

Stipendien, Programme, Preise

98. Ernst-Krenek-Preis der Stadt Wien, Ausschreibung.

99. Forschungspreise des Landes Steiermark 2014, Ausschreibung.

universität
für musik und
darstellende
kunst wien

Kundmachungen

76. Neues Rektorat, Kundmachung.

Das Rektorat setzt sich ab 1.1.2014 wie folgt zusammen:

o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner Hasitschka, Rektor
Mag.[a] Ulrike Sych, Vizerektorin für zentrale Ressourcen
Andrea Kleibel, Vizerektorin für Außenbeziehungen
o.Univ.-Prof. Mag. Wolfgang Heißler, Vizerektor für Lehre und Frauenförderung

Die Geschäftsordnung des Rektorats bleibt unverändert in Kraft. In Ergänzung dazu hat das Rektorat gemäß § 5 der Geschäftsordnung beschlossen, die Agenden der Evaluation Vizerektor Heißler und die Agenden der Frauenförderung Vizerektorin Sych zu übertragen.

Der Rektor: W. Hasitschka

77. Zusammensetzung der entscheidungsbefugten Kollegialorgane in Studienangelegenheiten gem § 25 Abs 1 Z 10 UG / Bereich Instrumentalstudium.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 beschlossen, dass Avedis Kouyoumdjian als Ersatzmitglied für das entscheidungsbefugte Kollegialorgan in Studienangelegenheiten gem § 25 Abs 1 Z 10 UG / Bereich Instrumentalstudium bestellt wird.

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

78. Zusammensetzung der entscheidungsbefugten Kollegialorgane in Studienangelegenheiten gem § 25 Abs 1 Z 10 UG / Bereich Lehramtsstudium.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 beschlossen, dass Martin Eybl als Ersatzmitglied für das entscheidungsbefugte Kollegialorgan in Studienangelegenheiten gem § 25 Abs 1 Z 10 UG / Bereich Lehramtsstudium bestellt wird.

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

79. Einteilung des Studienjahres 2014/15 der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 18.12.2013 die Einteilung des Studienjahres 2014/15 beschlossen und die vom Rektorat in seiner Sitzung am 29.1.2014 beschlossenen allgemeinen Zulassungsfristen für das Studienjahr 2014/15 zur Kenntnis genommen:

TERMINPLAN FÜR DAS STUDIENJAHR 2014/15

Das Studienjahr 2014/15 beginnt am 1.10.2014 und endet am 30.9.2015

WINTERSEMESTER 2014:	Mi 01. Oktober 2014 bis Sa 31. Jänner 2015
Allgemeine Zulassungsfrist:	Mo 15. September 2014 bis Fr 10. Oktober 2014
Anmeldefrist für die Zentralen künstlerischen Fächer:	Mo 15. September 2014 bis Fr 10. Oktober 2014
Nachfrist für die Zulassung:	Mo 13. Oktober 2014 bis So 30. November 2014
Unterrichtsbeginn:	Die angekündigten Lehrveranstaltungen sind ab Mi 01. Oktober 2014 abzuhalten.
Weihnachtsferien:	Mo 22. Dezember 2014 bis Sa 03. Jänner 2015
Semesterferien:	Mo 02. Februar 2015 bis Sa 28. Februar 2015
SOMMERSEMESTER 2015:	Mo 02. März 2015 bis Di 30. Juni 2015
Allgemeine Zulassungsfrist:	Mo 16. Februar 2015 bis Fr 13. März 2015
Anmeldefrist für die Zentralen künstlerischen Fächer:	Mo 16. Februar 2015 bis Fr 13. März 2015
Nachfrist für die Zulassung:	Mo 16. März 2015 bis Do 30. April 2015
Osterferien:	Mo 30. März 2015 bis Sa 11. April 2015
Pfingstferien:	Sa 23. Mai 2015 bis Di 26. Mai 2015
Rektorstag:	Fr 15. Mai 2015
Hauptferien:	Mi 01. Juli 2015 bis Mi 30. September 2015

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

Offene Stellen

80. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Sprachgestaltung am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für

Sprachgestaltung

voraussichtlich ab dem 1. Oktober 2015 zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß: vollbeschäftigt
Vertrag: unbefristetes Arbeitsverhältnis
Mindestentgelt: Gemäß Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mindestens € 4.601,20 (14 mal). Abhängig von den Vorerfahrungen und der bisher innegehabten Position der Bewerberin/des Bewerbers besteht die Bereitschaft zu einer freiwilligen Überzahlung.

Aufgaben:
Erschließung und Entwicklung der Künste. Lehr- und Prüfungstätigkeit bzw. Betreuung der Studierenden der Studienrichtung Darstellende Kunst. Durchführung von und Mitarbeit bei interdisziplinären Projekten des Max Reinhardt Seminars. Mitarbeit bei Organisations-, Verwaltungs- und Evaluierungsaufgaben sowie in Kommissionen und Gremien der Universität.

Anstellungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung bzw. eine gleich zu wertende künstlerische Eignung, hervorragende künstlerische Qualifikation sowie pädagogische und didaktische Eignung.

Weiters sind die Qualifikation zur Führungskraft sowie eine facheinschlägige außeruniversitäre Praxis (möglichst theaternah) nachzuweisen.

Gewünschte Qualifikationen:
- Mehrjährige Lehrerfahrung im Bereich Sprachgestaltung sowohl im Gruppen- als auch im Einzelunterricht.
- Umfassende Kenntnisse in der Vermittlung der Bereiche „chorisches Sprechen“ und „Mikrofon-Sprechen“.
- Besonderer Wert wird auf die Erschließung von Texten und alle Aspekte der künstlerischen Sprachgestaltung gelegt.
- Einschlägige Erfahrungen in der Schauspiel- und Theaterpraxis.
- Vertrautheit mit der österreichischen und gesamteuropäischen Theaterliteratur.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2014 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen sind schriftlich mit Angabe der **GZ 4732/13** an die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung für Personalmanagement, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BewerberInnen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten haben, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

81. Ausschreibung der Stelle einer Studienassistentin/eines Studienassistenten am Institut für Popularmusik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Popularmusik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab 1. März 2014 die Stelle einer/eines

Studienassistentin/Studienassistenten

zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß: teilbeschäftigt mit 20 Wochenstunden
Vertrag: auf ein Jahr befristeter Arbeitsvertrag gem § 30 KV
Mindestentgelt: € 932,-- brutto (14 mal) gem KV

Aufnahmebedingung:
Studierende/Studierender einer facheinschlägigen Studienrichtung, Grundkenntnisse im Aufbau und in der Bedienung von akustischen und elektronischen Instrumenten sowie von Ton- und Lichtanlagen.

Aufgaben:
- Lehrveranstaltungsübergreifende Mitarbeit bei Veranstaltungen des Instituts, wie Konzertreihen, Klassenabenden, etc. auch extern (B-Führerschein sowie eigenes Auto notwendig),
- Instandhaltung des Equipments, Erstellung und Aktualisierung der Inventarlisten, Abwicklung der Reparaturaufträge sowie Bestellungen

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2014 (Datum des Poststempels)

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung unter **Angabe der GZ 185/14** samt den üblichen Unterlagen an die Abteilung für Personalmanagement, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BewerberInnen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten haben, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

82. Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Post-Doc-Stelle) am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist die **befristete Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Post-Doc-Stelle)** ausgeschrieben.

Voraussichtlicher Beginn der Tätigkeit: 1. Juli 2014
Beschäftigungsausmaß: 40 Stunden pro Woche
Vertrag: auf 36 Monate befristeter Arbeitsvertrag als ProjektmitarbeiterIn gem Kollektivvertrag
Mindestentgelt: Gemäß Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mindestens 3.483,30 (mal 14).

Das vom FWF geförderte Forschungsprojekt **„Transferprozesse in der Musikkultur Wiens, 1755–1780: Musikalienmarkt, Bearbeitungspraxis, neues Publikum“** (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Martin Eybl) hat das Ziel, die Distribution und Transformation von Musik in oder aus Wien zu erfassen, die durch individuelle Vermittlung oder durch kommerzielle Verbreitung von einem geographischen oder sozialen Ort zum einem andern transferiert wurde. Es ist auf jene Transfers fokussiert, die aus neuen politischen, sozialgeschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen resultieren: die Allianz zwischen Wien und Paris, die zunehmende Aktivität der sogenannten Zweiten Gesellschaft im Bereich der Künste und der entsprechende Aufbau eines Konzertwesens und eines Marktes für Musikalien. Das Projekt bietet vier Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, internationale Tätigkeitsbereiche und Kontakte sowie gute Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation.

Bei der ausgeschriebenen Stelle hat die Forscherin/der Forscher die Aufgabe, selbständig und in engem Austausch mit den übrigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern den Themenbereich **„Von der Hofkapelle ins Kärntnertortheater – Eine sozialhistorische Topographie des Oratoriums: Repertoire, Verbreitung, Diskussionen, Adelsgesellschaften“** zu bearbeiten. Die Tätigkeit soll in eine Buchpublikation münden.

Aufnahmebedingungen

- Promotion mit Bestnote in Historischer Musikwissenschaft oder einer gleichwertigen, dem Ziel des Forschungsprojekts dienlichen Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Italienisch

Gewünschte Qualifikationen

- Manifestes Interesse an kulturwissenschaftlichen Fragestellungen
- Forschungen zu Musik und Musikleben im Zeitraum von 17. bis 19. Jahrhundert
- Erfahrung bei der Archivrecherche
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- Intellektuelle Aufgeschlossenheit

Ende der Bewerbungsfrist: 5. März 2014, 24.00 Uhr MEZ

Bewerbungen (inkl. Lebenslauf, Motivationsschreiben, zwei Empfehlungsschreiben sowie einer circa 20-seitigen Textprobe als pdf, z.B. einem Aufsatz oder einem Kapitel der Dissertation) sind mit Angabe der **GZ 186/14** an die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst

Wien, Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. **e-mail: transfer-projekt@mdw.ac.at**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BewerberInnen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten haben, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

83. Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle) am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist die **befristete Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle)** ausgeschrieben.

Voraussichtlicher Beginn der Tätigkeit: 1. Juli 2014
Beschäftigungsausmaß: 30 Stunden pro Woche
Vertrag: auf 36 Monate befristeter Arbeitsvertrag als ProjektmitarbeiterIn gem Kollektivvertrag
Mindestentgelt: Gemäß Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mindestens € 1.961,89 (mal 14). Bei tätigkeitsbezogenen Vorerfahrungen ist ein Einstiegsgehalt von max. € 2.263,13 brutto möglich.

Das vom FWF geförderte Forschungsprojekt **„Transferprozesse in der Musikkultur Wiens, 1755–1780: Musikalienmarkt, Bearbeitungspraxis, neues Publikum“** (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Martin Eybl) hat das Ziel, die Distribution und Transformation von Musik in oder aus Wien zu erfassen, die durch individuelle Vermittlung oder durch kommerzielle Verbreitung von einem geographischen oder sozialen Ort zum einem andern transferiert wurde. Es ist auf jene Transfers fokussiert, die aus neuen politischen, sozialgeschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen resultieren: die Allianz zwischen Wien und Paris, die zunehmende Aktivität der sogenannten Zweiten Gesellschaft im Bereich der Künste und der entsprechende Aufbau eines Konzertwesens und eines Marktes für Musikalien. Das Projekt bietet vier Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, internationale Tätigkeitsbereiche und Kontakte sowie gute Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation.

Bei der ausgeschriebenen Stelle hat der Doktorand/die Doktorandin die Aufgabe, selbständig und in engem Austausch mit den übrigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern den Themenbereich **„Klöster als Konsumenten am Wiener Musikalienmarkt: Kommunikationskanäle und Beziehungsnetze, Grenzen des Austauschs“** zu bearbeiten. Die Tätigkeit soll in eine Doktorarbeit münden.

Aufnahmebedingungen

- Hochschulabschluss mit Bestnote in Historischer Musikwissenschaft oder einer gleichwertigen, dem Ziel des Forschungsprojekts dienlichen Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Latein

Gewünschte Qualifikationen

- Manifestes Interesse an kulturwissenschaftlichen Fragestellungen
- Diplomarbeit/Masterarbeit im weiteren thematischen Umfeld

- Erfahrung bei der Archivrecherche
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- Intellektuelle Aufgeschlossenheit

Ende der Bewerbungsfrist: 5. März 2014, 24.00 Uhr MEZ

Bewerbungen (inkl. Lebenslauf, Motivationsschreiben, zwei Empfehlungsschreiben sowie einer circa 20-seitigen Textprobe als pdf, z.B. einer Seminararbeit oder einem Kapitel der Masterarbeit) sind mit Angabe der **GZ 187/14** an die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. **e-mail: transfer-projekt@mdw.ac.at**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BewerberInnen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten haben, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

84. Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle) am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist die **befristete Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle)** ausgeschrieben.

Voraussichtlicher Beginn der Tätigkeit: 1. Juli 2014
Beschäftigungsausmaß: 30 Stunden pro Woche
Vertrag: auf 36 Monate befristeter Arbeitsvertrag als ProjektmitarbeiterIn gem Kollektivvertrag
Mindestentgelt: Gemäß Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mindestens € 1.961,89 (mal 14). Bei tätigkeitsbezogenen Vorerfahrungen ist ein Einstiegsgehalt von max. € 2.263,13 brutto möglich.

Das vom FWF geförderte Forschungsprojekt **„Transferprozesse in der Musikkultur Wiens, 1755–1780: Musikalienmarkt, Bearbeitungspraxis, neues Publikum“** (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Martin Eybl) hat das Ziel, die Distribution und Transformation von Musik in oder aus Wien zu erfassen, die durch individuelle Vermittlung oder durch kommerzielle Verbreitung von einem geographischen oder sozialen Ort zum einem andern transferiert wurde. Es ist auf jene Transfers fokussiert, die aus neuen politischen, sozialgeschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen resultieren: die Allianz zwischen Wien und Paris, die zunehmende Aktivität der sogenannten Zweiten Gesellschaft im Bereich der Künste und der entsprechende Aufbau eines Konzertwesens und eines Marktes für Musikalien. Das Projekt bietet vier Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, internationale Tätigkeitsbereiche und Kontakte sowie gute Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation.

Bei der ausgeschriebenen Stelle hat der Doktorand/die Doktorandin die Aufgabe, selbständig und in engem Austausch mit den übrigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern den Themenbereich **„Wiener Instrumentalmusik auf dem Pariser Druckmarkt: Beziehungsnetze, Transformationen, handschriftliche Überlieferung“** zu bearbeiten. Die Tätigkeit soll in eine Doktorarbeit münden.

Aufnahmebedingungen

- Hochschulabschluss mit Bestnote in Historischer Musikwissenschaft oder einer gleichwertigen, dem Ziel des Forschungsprojekts dienlichen Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Französisch

Gewünschte Qualifikationen

- Manifestes Interesse an kulturwissenschaftlichen Fragestellungen
- Diplomarbeit/Masterarbeit im weiteren thematischen Umfeld
- Erfahrung bei der Archivrecherche
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- Intellektuelle Aufgeschlossenheit

Ende der Bewerbungsfrist: 5. März 2014, 24.00 Uhr MEZ

Bewerbungen (inkl. Lebenslauf, Motivationsschreiben, zwei Empfehlungsschreiben sowie einer circa 20-seitigen Textprobe als pdf, z.B. einer Seminararbeit oder einem Kapitel der Masterarbeit) sind mit Angabe der **GZ 205/14** an die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. **e-mail: transfer-projekt@mdw.ac.at**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BewerberInnen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten haben, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

85. Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle) am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist die **befristete Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Prae-Doc-Stelle)** ausgeschrieben.

Voraussichtlicher Beginn der Tätigkeit: 1. Juli 2014
Beschäftigungsausmaß: 30 Stunden pro Woche
Vertrag: auf 36 Monate befristeter Arbeitsvertrag als ProjektmitarbeiterIn gem Kollektivvertrag
Mindestentgelt: Gemäß Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mindestens € 1.961,89 (mal 14). Bei tätigkeitsbezogenen Vorerfahrungen ist ein Einstiegsgehalt von max. € 2.263,13 brutto möglich.

Das vom FWF geförderte Forschungsprojekt **„Transferprozesse in der Musikkultur Wiens, 1755–1780: Musikalienmarkt, Bearbeitungspraxis, neues Publikum“** (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Martin Eybl) hat das Ziel, die Distribution und Transformation von Musik in oder aus Wien zu erfassen, die durch individuelle Vermittlung oder durch kommerzielle Verbreitung von einem geographischen oder sozialen Ort zum einem andern transferiert wurde. Es ist auf jene Transfers fokussiert, die aus neuen politischen, sozialgeschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen resultieren: die Allianz zwischen Wien und Paris, die zunehmende Aktivität der

sogenannten Zweiten Gesellschaft im Bereich der Künste und der entsprechende Aufbau eines Konzertwesens und eines Marktes für Musikalien. Das Projekt bietet vier Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, internationale Tätigkeitsbereiche und Kontakte sowie gute Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation.

Bei der ausgeschriebenen Stelle hat der Doktorand/die Doktorandin die Aufgabe, selbständig und in engem Austausch mit den übrigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern den Themenbereich **„Die Opéra comique in Wien 1765–1780: Verbreitungswege, Agenten des Transfers, Metamorphosen, Zensur“** zu bearbeiten. Die Tätigkeit soll in eine Doktorarbeit münden.

Aufnahmebedingungen

- Hochschulabschluss mit Bestnote in Historischer Musikwissenschaft oder einer gleichwertigen, dem Ziel des Forschungsprojekts dienlichen Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Französisch

Gewünschte Qualifikationen

- Manifestes Interesse an kulturwissenschaftlichen Fragestellungen
- Diplomarbeit/Masterarbeit im weiteren thematischen Umfeld
- Erfahrung bei der Archivrecherche
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- Intellektuelle Aufgeschlossenheit

Ende der Bewerbungsfrist: 5. März 2014, 24.00 Uhr MEZ

Bewerbungen (inkl. Lebenslauf, Motivationsschreiben, zwei Empfehlungsschreiben sowie einer circa 20-seitigen Textprobe als pdf, z.B. einer Seminararbeit oder einem Kapitel der Masterarbeit) sind mit Angabe der **GZ 206/14** an die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. **e-mail: transfer-projekt@mdw.ac.at**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BewerberInnen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten haben, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

86. Ausschreibung der Stelle Digital Asset Management und AV-Produktion im Zentralen Informatikdienst der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Im Zentralen Informatikdienst der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab März 2014 die Stelle

Digital Asset Management und AV-Produktion

zu besetzen.

Vertrag: unbefristet
Beschäftigungsausmaß: 100%
Mindestgehalt: € 2.384,40 Brutto gem Kollektivvertrag (Verwendungsgruppe IVa, Grundstufe)

Bei anrechenbaren Vorerfahrungen ist ein Einstiegsgehalt von € 2.847,10 (Regelstufe 1) möglich.

Aufgaben:
Auswahl, Einführung und Betreuung eines Digital Asset Management Systems; Technische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Audio-/Videoproduktionen und Live Streamings; Digitale Nachbearbeitung, Konvertierung und Archivierung des AV-Materials; Betreuung der Media Server, Media Workstations und des AV-Equipments.

Gewünschte Qualifikationen:
Kenntnisse über Datenbanken, Digital Asset Management und die gängigen Audio- und Videoformate; Kompetenzen im Umgang mit Audio und Videoprogrammen sowie Erfahrung mit digitaler AV-Nachbearbeitung; Organisationstalent, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit.

Aufnahmebedingungen:
Ausbildung auf Hochschul- oder Fachhochschulniveau mit Schwerpunkt Informatik und Medienproduktion.

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2014 (Datum des Poststempels)

Wenn Sie Interesse haben, gutes Arbeitsklima schätzen und gerne in einem innovativen universitären Umfeld arbeiten möchten, richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe der **Kennzahl 138/2/14** an die Abteilung für Personalmanagement der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien.

Die mdw strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

87. Ausschreibung der Stelle einer Referentin/eines Referenten im Büro der Vizerektorin für Außenbeziehungen/Büro der Universitätsleitung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Im Büro der Vizerektorin für Außenbeziehungen/Büro der Universitätsleitung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist zum ehestmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin/eines Referenten
(Organisation, Kommunikation, Fundraising)

zu besetzen.

Vertrag: unbefristet
Beschäftigungsausmaß: 100%
Aufnahmebedingungen: Reifeprüfung, einschlägige Berufserfahrung

Mindestgehalt: € 1.864,-- Brutto gem Kollektivvertrag (Verwendungsgruppe IIIa, Grundstufe).

Bei anrechenbaren Vorerfahrungen ist ein Einstiegsgehalt von max. € 2.095,40 (Regelstufe 1) möglich.

Gewünschte Qualifikationen:
Kenntnisse der Bildungs-, Medien- und/oder Kulturszene, perfektes Englisch in Wort und Schrift, eine weitere Fremdsprache, Textsicherheit, stilsicheres Auftreten, Erfahrungen im Fundraising-Bereich, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit, hohe Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit.

Aufgaben:
Office Management des Büros der Vizerektorin (u.a. Terminkoordination, Protokollführung), Pflege internationaler Kontakte im Universitäts- und Medienbereich (Lehrende und KünstlerInnen), Projektmanagement-Assistenz.

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2014 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen sind mit Angabe der **GZ 139/14** an die Abteilung für Personalmanagement der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

88. Ausschreibung der Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs an der Abteilung für Gebäude und Technik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Abteilung für Gebäude und Technik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab April 2014 die Stelle

einer Sekretärin/eines Sekretärs

zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß: 25 Wochenstunden
Vertrag: unbefristet
Mindestgehalt: € 1.092,70 Brutto gem Kollektivvertrag (Verwendungsgruppe IIb, Grundstufe)
Bei anrechenbaren Vorerfahrungen ist ein Einstiegsgehalt von max. € 1.201,10 (Regelstufe 1) möglich.

Aufnahmebedingungen:
Handelsschulabschluss oder kfm. Lehrabschluss, bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst.

Gewünschte Qualifikationen:
EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, freundliches Auftreten, kommunikatives Wesen, Berufserfahrung im administrativen Bereich.

Aufgaben:
Korrespondenz. Termindispositionen innerhalb der Abteilung, Bearbeitung des Postein- und -ausgangs, Erstellung von Dienstplänen, Parteienverkehr, Erstellung von Abrechnungen, Entgegennahme und Weiterleitung von Störungsmeldungen, etc.

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2014 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen sind mit Angabe der **Kennzahl 69/14** an die Abteilung für Personalmanagement der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

Berufungskommissionen

89. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Horn (NF Willibald Janezic).

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 18.12.2013 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Horn (NF Willibald Janezic) wie folgt zusammensetzt:

UniversitätsprofessorInnen:	Barbara Gisler
	Martin Mühlfellner
	Theresia Köck
	Thomas Jöbstl
	Hector McDonald
Ersatz:	Michael Pircher
Akademischer Mittelbau:	Barbara Loewe
	Martin Bramböck
Ersatz:	Stefan Schön
	Srebra Gelleva
entsendete StudierendenvertreterInnen:	Valerie Diernberger
	Klaus Christoph Leherbauer
Ersatz:	Peter Lengyelvari

Gemäß § 98 (3) UG werden Gregor Widholm als interner Gutachter und Sarah Willis als externe Gutachterin bestellt.

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

90. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Sprachgestaltung (NF Hubertus Petroll).

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Sprachgestaltung (NF Hubertus Petroll) wie folgt zusammensetzt:

5 OberbauvertreterInnen, 2 MittelbauvertreterInnen, 2 StudierendenvertreterInnen

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

91. Mitteilung gemäß § 98 Abs 3 UG betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 eine Berufungskommission für das Fach **Sprachgestaltung** beschlossen. Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren des Fachbereiches können ihre Vorschläge betreffend die Bestellung von Gutachterinnen oder Gutachtern laut § 98 Abs 3 UG **bis 19.2.2014** an das Büro des Senats, Anton-v.-Webern-Platz 1, 1030 Wien bzw. per e-mail an senat@mdw.ac.at richten.

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

92. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Klavier – Vokalbegleitung (NF David Lutz).

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Klavier - Vokalbegleitung (NF David Lutz) wie folgt zusammensetzt:

5 OberbauvertreterInnen, 2 MittelbauvertreterInnen, 2 StudierendenvertreterInnen

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

93. Mitteilung gemäß § 98 Abs 3 UG betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 eine Berufungskommission für das Fach **Klavier - Vokalbegleitung** beschlossen. Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren des Fachbereiches können ihre Vorschläge betreffend die Bestellung von Gutachterinnen oder Gutachtern laut § 98 Abs 3 UG **bis 19.2.2014** an das Büro des Senats, Anton-v.-Webern-Platz 1, 1030 Wien bzw. per e-mail an senat@mdw.ac.at richten.

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

94. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Klavier (NF Michael Krist).

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Klavier (NF Michael Krist) wie folgt zusammensetzt:

5 OberbauvertreterInnen, 2 MittelbauvertreterInnen, 2 StudierendenvertreterInnen

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

95. Mitteilung gemäß § 98 Abs 3 UG betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 eine Berufungskommission für das Fach **Klavier** beschlossen. Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren des Fachbereiches können ihre Vorschläge betreffend die Bestellung von Gutachterinnen oder Gutachtern laut § 98 Abs 3 UG **bis 19.2.2014** an das Büro des Senats, Anton-v.-Webern-Platz 1, 1030 Wien bzw. per e-mail an senat@mdw.ac.at richten.

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

96. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Violine (NF Lieke Te Winkel).

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 zur Kenntnis genommen, dass die hmdw mit Datum vom 9.1.2014 Maria Müller und Adriana Popescu als Mitglieder und weiters Gabriele Winter als Ersatzmitglied in das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Violine (NF Lieke Te Winkel) entsendet hat.

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

97. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Gitarre (NF Melitta Heinzmann).

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.1.2014 zur Kenntnis genommen, dass die hmdw mit Datum vom 15.1.2014 Ines Lahoda und Samuel Toro Pérez als Mitlieder sowie Julian Vana und Gonzalo Manrique Vallier als Ersatzmitglieder in das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Gitarre (NF Melitta Heinzmann) entsendet hat.

Der Vorsitzende des Senats: J. Jiracek von Arnim

Stipendien, Programme, Preise

98. Ernst-Krenek-Preis der Stadt Wien, Ausschreibung.

Die Stadt Wien stiftete 1985 anlässlich der 85. Wiederkehr des Geburtstages ihres Ehrenbürgers Ernst Krenek einen Preis für ein Werk eines/einer Komponisten/in bzw. Musikschriftstellers/in. Die Höhe des Preises, der **jedes zweite Jahr** vergeben wird, beträgt € 8.000,--.

Diese Auszeichnung wird aufgrund des Vorschlags einer Jury zuerkannt, die den/die Preisträger/ trägerin nach freiem Ermessen unter Ausschluss jedes Rechtsmittels nominert.

Der Ernst-Krenek-Preis kann an Komponisten/innen bzw. Musikschriftsteller/innen verliehen werden, die sich persönlich beworben haben, in Wien wohnhaft sind oder dieser Stadt besonders nahestehen.

Bewerbungen mit einem Lebenslauf und dem Werkverzeichnis sowie jener Arbeit (Komposition, Studie etc.) für die der Preis verliehen werden soll, wären **ab der Ausschreibung vom 1. Dezember 2013 bis zum 31. März 2014** (Vergabejahr) an die Kulturabteilung der Stadt Wien, 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, die auch nähere Auskünfte unter der Rufnummer 4000/84766 erteilt, zu richten.

(Für eingereichte Unterlagen wird keine Haftung übernommen und sie werden nicht retourniert. Die Abholung ist bis vier Wochen nach der Verständigung von der Juryentscheidung jedoch möglich.)

P. Hofmann

99. Forschungspreise des Landes Steiermark 2014, Ausschreibung.

Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark
Forschungspreis des Landes Steiermark
Förderungspreis des Landes Steiermak

Um hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Forschung sichtbare Anerkennung zu verschaffen und steirische Wissenschafterinnen/Wissenschafter im verstärktem Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anzuregen, wurden die „Forschungspreise des Landes Steiermark“ geschaffen.

Die Forschungspreise, die in der **Höhe von je € 10.900,--** vergeben werden, werden alljährlich ausgeschrieben bzw. verliehen. Durch die Forschungspreise sollen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung ausgezeichnet werden.

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und aufgrund ihrer bisherigen Leistungen Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten. Sie müssen die österreichische oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben. Diesen sind Staatsbürgerinnen/Staatsbürger aus Staaten gleichgestellt, die Vertragsparteien des Übereinkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sind, soweit es sich aus diesem Übereinkommen ergibt.

Bewerberinnen/Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Für eine Diplomarbeit, eine Dissertation oder ein abgeschlossenes Lebenswerk wird der Preis nicht vergeben.

Die Wiedereinreichung einer zuvor für einen der steirischen Forschungspreise bereits eingereichten Arbeit ist zulässig.

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen hat **bis spätestens 24. April 2014** beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 8 – Wissenschaft und Gesundheit, Referat – Wissenschaft und Forschung, **per E-Mail**: maria.ladler@stmk.gv.at mittels eines Antragsformulares (möglichst in Form von PDF-Dokumenten), welches auf der Homepage http://www.gesundheit.steiermark.at/cms/ziel/76925500/DE/ zu finden ist, **zu erfolgen**.

Bei offenen Fragen steht die zuständige Referentin, Frau Maria Ladler, jederzeit und gerne zur Verfügung.

maria.ladler@stmk.gv.at
Tel.: 0316/877-2003
Fax.: 0316/877-3998

Abteilung 8 – Wissenschaft und Gesundheit
Referat – Wissenschaft und Forschung
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Zimmerplatzgasse 13, 8010 Graz
Postanschrift: Friedrichgasse 9, 8010 Graz

P. Hofmann

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 19. Februar 2014.
Redaktionsschluss: Freitag, 14. Februar 2014, 12:00 Uhr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:
mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Redaktion: Mag. Paul Hofmann
Alle: 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, Tel.: +43 1 711 55/DW 6101, E-Mail: asp@mdw.ac.at